

Projektbeschreibung für die Bewerbung zur Umweltschule 2019

Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume.

Es gab die Chance auf Ergebnisse früherer Aktionen (Insektenhotel, Wildblumenwiese "Bunter Meter", Biotopecke mit Steinhaufen und Totholzhaufen) zurückzugreifen und diese neu bewusst zu machen. Das Projekt umfasste die Erweiterung des Nahrungsangebots und der Nistmöglichkeiten für Insekten sowie die Umweltbildung. Letzteres war uns wichtig, da Wissen die Voraussetzung dafür ist, etwas wertzuschätzen und zu schützen. Zunächst erfolgten praktische Tätigkeiten. Bereits im Sommer wurde die bestehende ca. 10 qm große Wildblumenwiese auf einen Grünstreifen hinter der Schule erweitert. Die Umwelt-AG pflanzte Wildkrokus und rodete zugewucherte Pflanztröge vor der Schule. Dort wurden Frühblüher und "bienenfreundliche" Stauden gesetzt. Das bestehende, verwahrloste Insektenhotel wurde ausgeräumt. In der Biotopecke wurde der Totholzhaufen ergänzt und es wurden Wildstauden gepflanzt. Dass das Schulgelände nicht nur für uns Menschen da ist, sondern ein Lebensraum für Tiere sein soll, floss in die Gestaltungswünsche der Schüler für den Pausenhof (siehe Jahresthema 2) ein. Das Volksbegehr "Rettet die Bienen" wurde in den 2. und 3. Klassen thematisiert. Die Umwelt-AG gestaltete eine Infowand. Die 2. Klassen beteiligten sich erfolgreich am Malwettbewerb des LBV. Im Mai brachte der Bund Naturschutz die Wanderausstellung "Wilde Pflanzen vor der Tür" an unsere Schule. Die Ausstellung war öffentlich zugänglich. Begleitend fand ein öffentlicher Vortrag vom Bund Naturschutz über Wildbienen statt. Die 2.- 4. Klassen wurden durch die Ausstellung geführt. Sie lernten Wildkräuter und ihre Bedeutung für Menschen und Insekten kennen. Dann erkundeten sie, welche Pflanzen rund um die Schule wachsen, und lernten wertvolle "wilde Ecken" kennen. Die diesjährigen Exkursionen (1. Klassen Thema Wiese, 2. Klassen Thema Hecke im Frühling) stellten die Insekten in den Mittelpunkt. Dabei entstanden u.a. Dosennisthilfen. Die Umwelt-AG befüllte damit ergänzt durch andere Teile das Insektenhotel neu.



Pausenhofträume:

Anstoß für das Projekt war die Zusage der Stadt Olching, baufällige Spielgeräte zu erneuern und den Pausenhof neu zu gestalten. Dafür wurde ein Architekturbüro beauftragt. Uns war wichtig, die Schüler von Anfang an einzubeziehen und mit den Schülern gemäß ihrer Bedürfnisse zu planen. Das

Projekt begann mit einer Befragung aller Kinder, in welchen Bereichen des Hofes sie sich mit Vorliebe aufzuhalten, womit sie sich beschäftigen und ganz allgemein was sie sich für den Pausenhof wünschen. Die Befragung wurde ausgewertet und die Ergebnisse graphisch dargestellt. Zeitgleich erstellte die Kreativ-AG ein detailliertes Sandkastenmodell des derzeitigen Pausenhofs. Die Weiterarbeit in den Klassen und im Hort erfolgte ganz unterschiedlich. Die Kinder überlegten ihre Träume in Kleingruppen weiter und stellten sie bildlich dar. Dabei entstanden großformatige Modelle von Spielgeräten oder Hügeln, Zeichnungen, Gemälde, Modelle in einer Schuhsschachtel, aber auch Texte wie die Schulhof-Elfchen. Eine 1. Klasse baute aus bunten Schachteln eine riesige Phantasie-Nestschaukel. Unterschiedliches Material von Naturmaterial bis Playmobil wurde verwendet. Die meisten Träume orientierten sich an tatsächlichen Möglichkeiten. Neben Spielgeräten wurde häufig der Wunsch nach Entspannung und nach Natur im Pausenhof angeführt. Ein Teich und viele Blumen wurden genannt, aber auch Beerensträucher und Hochbeete zum Anpflanzen von Kräutern oder Gemüse. Bei der Ausstellungseröffnung waren Presse, Bürgermeister, Vertreter der Stadt, des beauftragten Architekturbüros und der Betreuungseinrichtungen im Schulhaus anwesend. Kinder stellten stellvertretend für ihre Klasse die Arbeiten vor. Eine Woche lang blieb die Ausstellung anschließend für die Klassen und für die Eltern ganztägig geöffnet. Inzwischen liegt der Planentwurf des Architekturbüros vor und wurde von der Stadt Olching genehmigt. Die Wünsche der Kinder wurden darin umfänglich eingearbeitet. Die Umsetzung begann in den Pfingstferien.

